

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in der Sekundarstufe I

- Angebote der UK NRW -

Dienstbesprechung Schulamt Kreis Steinfurt
VEMB in der Sekundarstufe I
30.05.2017, Kreishaus, Steinfurt

Georg Nottelmann

Inhalt

- **Unfallgeschehen in der Schülerunfallversicherung**
- **Zusammenarbeit und Kooperationen**
- **Projekte und Angebote der UK NRW / DGUV**

Unfallgeschehen

Gegenüberstellung von Unfallstatistiken

Gesetzliche Unfallversicherungsträger

- Arbeits-/ Schul-/ Wegeunfall
- Unfallanzeigen (meldepflichtiger Unfall)
 - bei ärztlicher Behandlung (SUV)
 - bei Arbeitsunfähigkeit > 3Tage (AUV)) oder ärztlicher Behandlung
- Gesundheitsschaden oder Tod

Bund/Länder/Kommunen

- Verkehrsunfall
- von Polizei aufgenommen
- ursächlicher Zusammenhang: Straßenverkehr
- Sach- oder Personenschaden



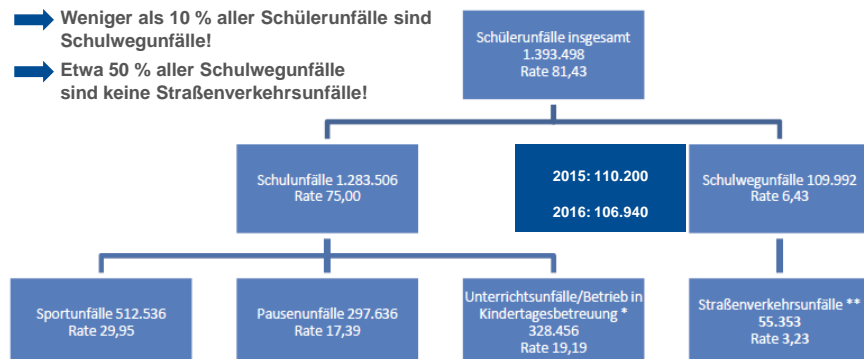
Die Unfallzahlen der Gesetzlichen Unfallversicherungsträger und der Polizei sind nicht vergleichbar, da sie auf unterschiedlichen Definitionen und Erfassungsmethoden beruhen!

Unfallgeschehen

Meldepflichtiges Schülerunfallgeschehen 2014

➔ Weniger als 10 % aller Schülerunfälle sind Schulwegunfälle!

➔ Etwa 50 % aller Schulwegunfälle sind keine Straßenverkehrsunfälle!



Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016, ergänzt

Unfallgeschehen

Schulwegeunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind

56.026 Unfälle, die sich im Jahr 2014 auf dem Schulweg ereigneten, waren keine Straßenverkehrsunfälle (vgl. Abschnitt V. Anmerkungen), d.h. etwas mehr als die Hälfte des Schulwegunfallgeschehens war keine Folge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen (50,9 %). Vielmehr zogen sich die Schüler überwiegend beim Gehen/Laufen auf Gehweg und an Haltestellen infolge von Hinfall-Vorgängen Kopfverletzungen sowie Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten zu.

Hauptsächlich betroffene Altersgruppe sind die 9- bis 17-Jährigen (64,9 %). 8,5 Prozent der Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind, entfielen auf Rangeleien und Raufereien.

Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016

Unfallgeschehen

Definition Straßenverkehrsunfälle in der Schülerunfallversicherung

Als Straßenverkehrsunfälle gelten im Bereich der Schüler-Unfallversicherung diejenigen Unfälle (§ 8 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 8 und § 193 SGB VII), die sich

- a) auf einem mit dem versicherten Besuch eines Kindergartens, einer Schule oder Hochschule zusammenhängenden Weg (z.B. Schulweg, Weg von der Schulanlage zu einem außerhalb des Schulgeländes liegenden Sportplatz, Exkursionsweg etc.) ereignet haben

und bei denen

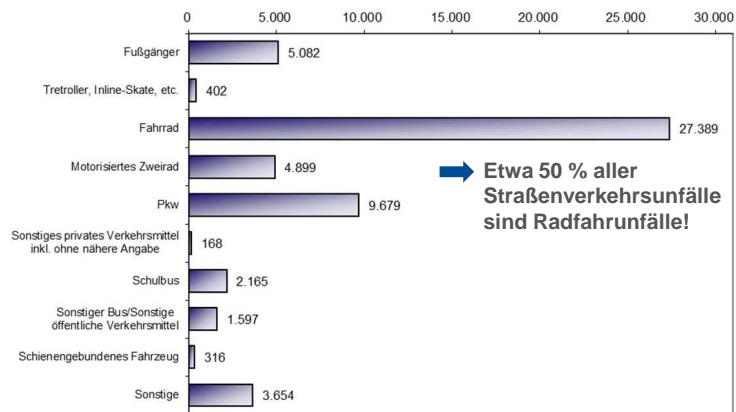
- b) Kinder, Schüler oder Hochschüler infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen (vgl. § 1 StVUnfStatG) so verletzt wurden, dass eine ärztliche Behandlung in Anspruch genommen werden musste.

Dabei wird jeder Versicherte, der infolge des Straßenverkehrs verletzt oder getötet wurde, als Unfall gezählt.

Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016

Unfallgeschehen

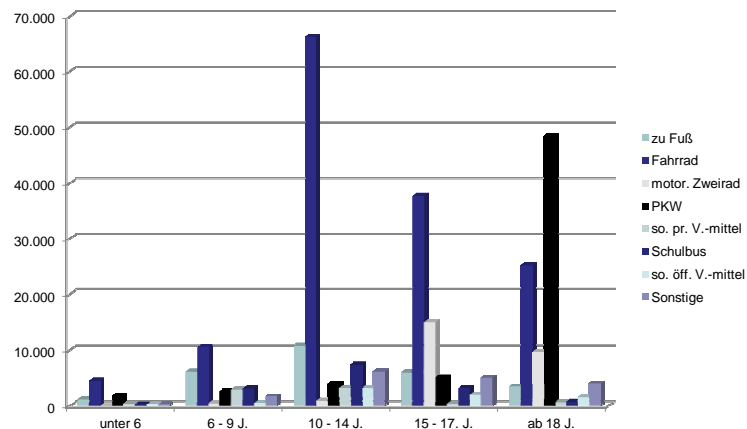
Straßenverkehrsunfälle 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016

Unfallgeschehen

Straßenverkehrsunfälle nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung



Quelle: Straßenverkehrsunfälle nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung 2003-2007, DGUV 2009 (eigene Darstellung)

Unfallgeschehen

Straßenverkehrsunfallbedingte neue Unfallrenten 2014 nach Schulart und Art der Verkehrsbeteiligung

Schulart	Fußgänger	Fahrrad	Motor. Zweirad	Pkw	Schulbus	Sonstige Verkehrs- beteiligung	Insgesamt
Kindertagesbetreuung	1	-	1	1	-	1	4
Grundschulen	6	-	-	-	-	-	6
Hauptschulen	7	2	1	-	-	2	12
Sonderschulen	-	-	-	1	-	-	1
Realschulen	9	4	8	-	-	-	21
Gymnasien	7	10	13	6	-	-	36
Gesamtschulen und sonst. allg. bild. Schulen	9	5	1	4	-	-	19
Berufliche Schulen	7	7	35	31	-	2	82
Hochschulen	7	4	1	8	-	1	21
Insgesamt	53	32	60	51	-	6	202

Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016

Unfallgeschehen

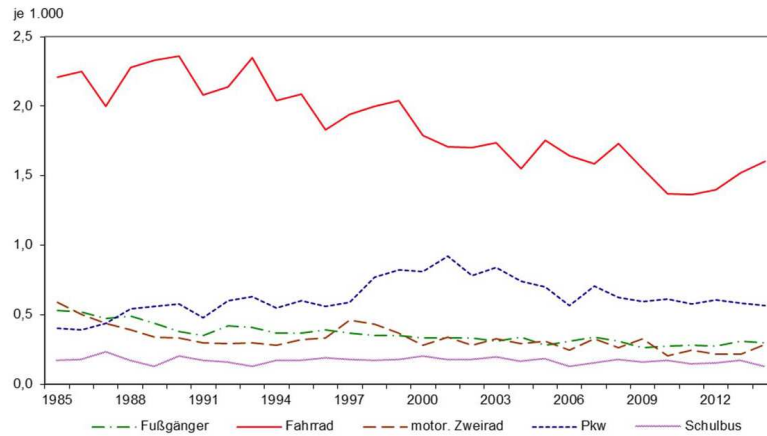
Straßenverkehrsunfälle mit Todesfolge 2014 nach Schulart und Art der Verkehrsbeteiligung

Schulart	Fußgänger	Fahrrad	Motor. Zweirad	Pkw	Schulbus	Sonstige Verkehrs- beteiligung	Insgesamt
Kindertagesbetreuung	1	-	-	-	-	-	1
Grundschulen	2	-	-	-	-	-	2
Hauptschulen	1	-	-	-	-	-	1
Sonderschulen	-	1	-	-	-	-	1
Realschulen	2	1	1	-	-	-	4
Gymnasien	1	3	1	-	-	-	5
Gesamtschulen und sonst. allg. bild. Schulen	1	-	-	-	-	-	1
Berufliche Schulen	1	1	4	4	-	4	14
Hochschulen	-	-	-	4	-	-	4
Insgesamt	9	6	6	8	-	4	33

Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016

Unfallgeschehen

Straßenverkehrsunfälle je 1000 Schüler (1985-2014)



Quelle: Schülerunfallgeschehen 2014 - Statistik, DGUV 2016

Zusammenarbeit und Kooperationen



Zusammenarbeit und Kooperationen

MBWSV NRW

The screenshot displays the website for 'ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW'. The main navigation bar includes 'ZUKUNFTSNETZ', 'KOOPERATIONSPARTNER', 'ANGEBOTE', 'HANDLUNGSFELDER', and 'INFOTHEK'. The content area is divided into several sections:

- Betriebe:** Focuses on 'Betriebliches Mobilitätsmanagement'.
- Schulen und Kinder:** Features 'Schulisches Mobilitätsmanagement und Angebote für Kinder'.
- Verkehrssicherheit:** Includes 'Maßnahmen zur Verkehrssicherheit' and 'Mobilität von Flüchtlingen'.

 The website also features a search bar, a sidebar with 'Aktuelle' news, and social media links at the bottom.

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Zusammenarbeit und Kooperationen

Landesverkehrswacht / Verkehrswachten (Beispiele)

- Programm „Sicher zur Schule“

- „Schulanfangsaktion“



- „Schülerlotsenwettbewerb“ (Landesebene)

Zusammenarbeit und Kooperationen

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)

Jugendaktion 2016



AKTIONSMEDIEN HERUNTERLADEN

Hier stellen wir die Aktionsmedien der UK/BG/DVR-Jugendaktion 2016 „Check Dein Risiko“ zum Download bereit.

Material	Dateigröße
Leitfaden	53 MB
Flyer	4 MB
RisikoCheck für den Unterricht	181 MB
RisikoCheck-Wettbewerbe	110 MB
Poster	4 MB
Videoclip	133 MB

Kampagnenhintergründe

Warum es sich lohnt, mitzumachen



Natürlich macht es... in jedem Jahr... Das, was sich an den Verkehrsmitteln zu befinden, sind es viele Punkte zu gewinnen...
 ...wenn man sich nicht mit den Themen und Inhalten dieser Aktion beschäftigt, kann es passieren...
 ...Tipp und Anleitungen, wie man strategisch zu besten Ideen gelangt...
 ...gewinnen und fischen zu müssen.

DIE WETTBEWERBE

Einzelwettbewerb
Checke die Verkehrsmittel

Gruppenwettbewerb
Check Euer Schulgebäude

Schulwettbewerb
Entwickel einen Aktionsplan

Stadtwettbewerb
Schreib eine Kurzgeschichte

BENEFITS DER AKTION

- 1. Persönlichkeitscheck**
Tiere füttern, Blumen gießen, Erntedankfest vorbereiten...
- 2. Mobilitätscheck**
100% Verantwortung für die richtige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel...
- 3. Schulcheck**
Schule, Arbeitsplatz, öffentliche Gebäude und öffentliche Verkehrsmittel...
- 4. Mobilitätscheck TOP**
Entwicklung der Schul-, Organisations- und Mobilitätspläne...
- 5. Verkehrssicherheitsbildung**
Gewinnung von Wissen über Verkehrsmittel und deren Nutzung...

Zusammenarbeit und Kooperationen

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR)

Jugendaktionen bis 2015 (Auszug)

Zusammen ans Ziel



Untersuchungen über die Ablenkung und den Einfluss von Mitfahrenden gibt es zu Genüge. Aber wie ergeht es Mitfahrenden, die sich dem Einfluss des Fahrers oder der Fahrerin ausgesetzt fühlen und oft nichts gegen dessen Fahrerhalten tun können?

Genau das ist der Ansatz der UK/BG/DVR-Jugendaktion 2015. Auf der einen Seite die Verantwortung von Mitfahrenden zu beleuchten, auf der anderen Seite aber auch die Möglichkeiten und Gefühle von Mitfahrenden und Fahrenden aus ganz unterschiedlichen Perspektiven heraus zu betrachten. Eine sehr spannende Sichtweise, mit der wir die jungen Fahrerinnen und vor allem Mitfahrerinnen „abholen“ und ansprechen wollen. [...](#)

Respect – Give it and get it



Welche Rolle spielen Rücksichtnahme und respektvoller Umgang miteinander im komplexen System Straßenverkehr? Mit dieser Frage beschäftigt sich die aktuelle Jugendaktion „Respect – Give it and get it“, die der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) gemeinsam mit den Unfallkassen und Berufsgenossenschaften gestaltet hat. Acht Akteure aus unterschiedlichen Altersgruppen zeigen durch die Wahl der Verkehrsmittel ihre Sichtweise auf Situationen im Straßenverkehr. [...](#)

Koorrekt! Check' dein Fahrzeug!



Koorrekt beschäftigt sich mit dem Thema „Fahrzeuge“, vor allem mit deren korrekter Handhabung, Pflege und Wartung. Natürlich vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit. Um sicher unterwegs zu sein, ist es nicht nur wichtig, sein Fahrzeug zu beherrschen, sondern auch, es vorschriftsmäßig zu pflegen, unabhängig davon, ob man von A nach B fahren will oder hobby- und sportmäßig unterwegs ist. Und natürlich ist auch die Kenntnis über gesetzliche Vorschriften wichtig, um sich sicher fortzubewegen. [...](#)

Koorrekt! Check' dein Fahrzeug!



Koorrekt beschäftigt sich mit dem Thema „Fahrzeuge“, vor allem mit deren korrekter Handhabung, Pflege und Wartung. Natürlich vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit. Um sicher unterwegs zu sein, ist es nicht nur wichtig, sein Fahrzeug zu beherrschen, sondern auch, es vorschriftsmäßig zu pflegen, unabhängig davon, ob man von A nach B fahren will oder hobby- und sportmäßig unterwegs ist. Und natürlich ist auch die Kenntnis über gesetzliche Vorschriften wichtig, um sich sicher fortzubewegen. [...](#)

Move safely – Respect rules

UK/BG/DVR-Jugendaktion 2011 zum Thema Regelbefolgung im Straßenverkehr



Der Straßenverkehr ist gerade heutzutage mehr und mehr eine Selbstverständlichkeit geworden. Es ist ganz normal, mobil zu sein und sich, mit welchem Verkehrsmittel auch immer, zu bewegen. Genauso ist es mit dem Verhalten im Straßenverkehr. Mit der Aktion „Move-Safely. Respect rules.“ will der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) das Thema Verhalten, Verantwortung und Regelbefolgung in den Schul-Unterricht einbinden, damit Schülerinnen und Schüler – ganz automatisch – ein neues und hoffentlich nachhaltiges Verständnis für das Thema aufbauen. [...](#)

2wheels-4fun: Mehr Sicherheit für junge Radfahrer

UK/BG/DVR-Jugendaktion zum sicheren Radfahren



Der Fahrradhelm als Kopfschutz wird von Jugendlichen je nach Alter und Anlass unterschiedlich akzeptiert und auch die Wahl des Zweiraders schwankt altersabhängig. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an die Verkehrssicherheitsarbeit. Die diesjährige Jugendaktion „Zweirad-4fun“ der Unfallkassen (UK), Berufsgenossenschaften (BG) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) will altersabhängige Verhaltensweisen im Zweiradverkehr thematisieren und zum Unterrichtsgegenstand in Schulen machen. [...](#)

Projekte und Angebote UK NRW/DGUV

Medien, Informationen und Webangebote

- DGUV-Medien, eigene Veröffentlichungen, Sonstige
- Angebote für alle Altersstufen (gefährdungsorientiert)
- Adressaten sind primär Multiplikatoren (Erzieherinnen/Erzieher, Lehrkräfte, Eltern u.A.)

www.unfallkasse-nrw.de/sicherheit-und-gesundheitsschutz/themen/verkehrssicherheit.html

Projekte und Angebote UK NRW/DGUV

Beispiel: Webportal „Lernen und Gesundheit“

Themen Sek I (derzeit):

- Fahrradwerkstatt
- Mobil mit dem Rad
- Radwanderfahrt

Inhaltliche Aufbereitung:

- didaktisch-methodischer Kommentar
- Hintergrundinformationen
- Lehrmaterialien
- Mediensammlung

www.dguv-lug.de

Projekte und Angebote UK NRW

Beispiel: Go Ahead

- Go Ahead ist ein Kreativwettbewerb für alle Schulformen ab Klasse 5.
- Seit mehr als 10 Jahren setzen sich Schülerinnen und Schüler unter Anleitung einer Lehrkraft kreativ mit dem Thema Sicherheit auf dem Rad (Helmtragen) auseinander.
- Wenn auch seit 2014 in NRW bei allen schulischen Veranstaltungen mit dem Fahrrad verpflichtend ein Helm zu tragen ist (vgl. Sicherheitsförderung im Schulsport; RdErl. d. MSW NRW v. 26.11.2014), ist dies auf dem Schulweg keine Selbstverständlichkeit.



www.GO-AHEAD-SCHULWETTBEWERB.de

Projekte und Angebote

Beispiel: Go Ahead

- In 2016 haben etwa 1.000 Schülerinnen und Schüler aus NRW mehr als 200 Beiträge eingereicht.
- Insgesamt werden 6 Preise (je drei in zwei Kategorien) vergeben.
- Bilder der Preisverleihung (24.11.2016 im MSW NRW)



Projekte und Angebote UK NRW

Beispiel: Go Ahead

- Das Wettbewerbsmotto 2017:
Trag Helm - Dein Ding!
Sicher zur Schule – Kein Ding.
- Zwei Kategorien:
- Kurzgeschichte / Song(-text)
- Fotostory, Videoclip
- Preisgelder je Kategorie:
1.000 € / 650 € / 350 €
- Einsendeschluss: 14.07.2017

www.go-ahead-wettbewerb.de



GO AHEAD
ES IST DEIN KOPF - SCHULWETTBEWERB 2017

MACHEN SIE MIT!

Go Ahead - die Unfallkasse NRW und Nordrhein-Westfalens Schulmuseen Sybka Lütjens laden wieder tolle Beiträge zum Thema Sicherheit im Verkehr. Mithilfe können Schulen aller Schulformen ab Klasse 5 aus Nordrhein-Westfalen.

TRAG HELM – DEIN DING!
Sicher zur Schule – kein Ding.
Entwickeln Sie mit Ihren Klassen unter diesem Motto eine Kurzgeschichte, eine Songtextfassung, eine Fotostory oder einen Videoclip, in dem folgende Begriffe vorkommen:
-> Schutzhelm, Kopfschutz, Anzeichen, selbstbewusst
Wir freuen uns über alle Beiträge, die die Begriffe zumindest ungefähr verwenden. Alle wichtigen Infos, fachspezifisches Unterrichtsmaterial und Inspiration finden Sie unter www.go-ahead-wettbewerb.de

WIR WOLLEN SIE!

- > DEUTSCHLEHRER/IN
- > KUNSTLEHRER/IN
- > MUSIKLEHRER/IN
- > KLASSENLEHRER/IN
- > REFERENDAR/IN
- > MULTIMEDIA AG-LEITER/IN
- > PROJEKTWOCHENLEITER/IN

MITMACHEN LÖBTE SICH!
Für die besten Beiträge kehrt die Unfallkasse Nordrhein-Westfalens Preisgelder im Gesamtwert von 4.000,- Euro aus. Außerdem vergibt die ZfV - Handwerks Kraft Stiftung einen Sonderpreis in Höhe von 500,- Euro an eine besonders engagierte Lehrkraft.

WWW.GO-AHEAD-WETTBEWERB.DE

- > **LEHRPLANKOMPATIBEL:**
Gruppentarbeit, Umgang mit Medien, prozessorientierte Schreiben, erschaffen Sie Ihre Lernzettel und schaffen Sie zusätzlich die **Selbstlernbewusstseins** Ihre Schicht.
- > **FLEXIBEL:**
Ob Regelunterricht, Projektwoche, Vertiefungsunterricht, Klausur oder AG – immer die passende Unterrichtsform! Kurze Texte und Beiträge per Mail oder direkt online auf der Website.
- > **VIELFÄLTIG:**
Von der handgeschriebenen Geschichte über den Songtext bis zum Videoclip, von der Fotostory bis zum Multimedialem Video: Hier ist für jedes Fach etwas dabei!

VERTEILUNGSSTÄTTEN:
UK NRW
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

MIT ARBEITSTÄTTEN:
Handwerks Kraft Stiftung
Kraftwerk für die Zukunft

RECHENWEISE:
0422 2222 2222
0422 2222 2222
0422 2222 2222

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Regionaldirektion Rheinland

Hauptabteilung Prävention
St.- Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 2808 - 0
Fax: 0211 / 2808 - 209
rheinland@unfallkasse-nrw.de

Georg Nottelmann

Dipl.-Ing./Aufsichtsperson SGB VII
Tel.: 0211 / 2808 – 1325
g.nottelmann@unfallkasse-nrw.de

Regionaldirektion Westfalen-Lippe

Hauptabteilung Prävention
Salzmannstraße 156
48159 Münster

Tel.: 0251 / 2102 - 0
Fax: 0251 / 2185 - 69
westfalen-lippe@unfallkasse-nrw.de

Medienversand

Tel.: 0211 / 2808 – 1256
medienversand@unfallkasse-nrw.de

Vielen Dank



... für Ihre
Aufmerksamkeit!